

**G e s e h b l a t t**  
für das  
**K ö n i g r e i c h B a i e r n .**

Sp. 150.

IX. Stüd. München, Mittwoch den 17. Juny 1818.

---

**I n h a l t .**

**Edict über die äußern Rechts-Verhältnisse der Einwohner des Königreichs Baiern, in Beziehung auf Religion und kirchliche Gesellschaften. (Zweyte Beilage zur Verfassungs-Urkunde des Reichs. Tit. IV. §. 9.)**

---

**I. A b s c h n i t t .**

Sp. 149<sup>1</sup>.

**Allgemeine Bestimmungen über Religions-  
Verhältnisse.**

**E r s t e s C a p i t e l .**

**Religions- und Gewissens-Freyheit.**

---

§. 1.

Jedem Einwohner des Reiches ist durch den 9. §. des IV. Titels der Verfassungs-Urkunde eine vollkommene Gewissens-Freyheit gesichert.

§. 2.

Er darf demnach in Gegenständen des Glaubens und Gewissens keinem Zwange untermworfen, auch darf Niemanden, zu welcher Religion er sich bekennen mag, die einfache Haus-Andacht unter sagt werden. Sp. 150.

§. 3.

Sobald aber mehrere Familien zur Ausübung ihrer Religion sich verbinden wollen, so wird jederzeit hierzu die Königliche ausdrückliche Genehmigung nach den im II. Abschnitte folgenden nähern Bestimmungen erfordert.

§. 4.

Alle heimlichen Zusammenkünfte unter dem Vorwande des häuslichen Gottesdienstes sind verboten.

---

<sup>1</sup> Das zum Drucke schlechter zugerichtete Exemplar Z III 133 zählt jetzt wieder Sp. 141. 142 u. s. w., um dann von Sp. 172 auf Sp. 161 zu springen.